

FLÜCHTLINGSKRISE: OHNE EUROPA KEINE LÖSUNG!



KÖLNER EUROPA-GESPRÄCHE
am Dienstag, 3. Mai 2016 von 19:30 bis 21:30 Uhr
im Domforum Köln, Domkloster 3

Einführung:

Prof. em. Dietrich Thränhardt,
Sozialwissenschaftler, Münster

Podium:

Dr. Lale Akgün, Köln

Prof. em. Jürgen Friedrichs,
Soziologe, Köln

Dagmar Dahmen,
Leiterin der Ausländerbehörde Köln

Dr. Norbert Blüm,
Bundesminister a.D. (angefragt)

Karl Kopp,
Pro Asyl (angefragt)

Moderation:

Gisela Steinhauer, WDR

Flüchtlinge und Migranten, sonst eher ein Randthema in der Berichterstattung, wurden im Laufe des Jahres 2015 ein Hauptthema in den Medien. Die europäische Flüchtlingspolitik beherrscht seit dem die Schlagzeilen. Hintergrund ist der starke Anstieg der Anzahl der Menschen, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und besonders in Deutschland Schutz vor Krieg, Verfolgung und Not suchen. Die europäischen Staaten und die Europäische Union erwiesen sich bei der Koordinierung der Flüchtlingsbewegungen bisher als hilflos. Weder werden Verträge eingehalten, wie die Schengen-Regeln und die Dublin-Verordnung, noch kann die EU die Migrationsströme innerhalb der Europäischen Union steuern. Europa zeichnet sich im Moment vielmehr durch nationale Alleingänge aus, mit der Folge, dass zehntausende Flüchtlinge mit ihren Familien „vor den Toren Europas“ festsitzen. Die Flüchtlingsfrage ist zu einer Bewährungsprobe des europäischen Projektes geworden. Denn in dieser Situation kann nur eine gemeinsame europäische Politik helfen. Bei der Veranstaltung wird über Fluchtbewegungen, Fluchtursachen, eine europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik sowie über Lösungsmöglichkeiten informiert und diskutiert.

..... Kooperationspartner

